Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche			
Stadtplanung		40	02	140	
Vorlage für Ausschuss für Sport und Freizeit					
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen)					
Sportplatz Berzdorf Ausführungsplanung der Platzsanierung					
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Datum		
Leiter/in		Sachbearbeiter/in	25.09.2006		
Namenszeichen					
Beteiligte Bereiche		Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister	
40	02	140			
Bearbeitungsvermerk					

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 234/2006

Sachbearbeiter/in: Peter Pfannkuche
Datum: 25.09.2006

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport und Freizeit

Betreff:

Sportplatz Berzdorf
Ausführungsplanung der Platzsanierung

Beschlussentwurf:

Nach Beratungsergebnis.

Sachdarstellung:

1. Problem

Der Ausschuss für Sport und Freizeit hat in seiner Sitzung am 9. März beschlossen, keine Sanierung des Tennenplatzbelages durchzuführen, sondern den Spielfeldbelag mit einem Kunstrasenbelag auszubauen. Daraufhin wurde von der Verwaltung mit der weiteren Untersuchung und Ausführungsplanung begonnen.

Zusätzlich zum Fußballspielfeld gibt es sieben 110 m Laufbahnen, eine Weitsprunggrube und ein Kleinspielfeld. Diese Bereiche müssen im Zuge der Umbauarbeiten des Fußballspielfeldes zum Kunstrasenplatz überarbeitet bzw. verlegt werden. Von den Umbauarbeiten ist die Zuschaueranlage auf der westlichen Seite direkt nicht betroffen.

Nach Beratungen vom Fachbereich Schule und Sport mit den Nutzern des Sportplatzes werden folgende Anlagen auch weiterhin benötigt:

Die Weitsprunganlage wird benötigt und muss verlegt werden.

Die 110 m Laufbahn wird nicht mehr benötigt. Gewünscht wird aber für den Schulsport eine 50 m Bahn mit 4 Laufbahnen. Da in unmittelbarer Nähe des Kunstrasenspielfeldes kein Tennenbelag mehr möglich ist, kommt nur ein Belag aus elastischen Kunststoff (sog. Tartanbelag) oder Naturrasen in Frage.

Das Kleinspielfeld wird nicht mehr als Sportfläche mit einem speziellen Sportbelag benötigt.

Bei den weiteren Detailuntersuchungen wurde festgestellt, dass die Beregnungsanlage im Jahr 1991 eingebaut worden ist. Nach dem Stand der damaligen Technik wurden die PVC-Wasserleitungsrohre verschweißt und verlegt. Da die Rohre auch noch unter dem Spielfeld verlegt wurden, ist der Reparaturaufwand bei einem möglichen Wasserrohrbruch erheblich höher. Deshalb ist es angeraten, die Bewässerungsrohre außerhalb des Spielfeldes und aus nahtlosem PE-Rohren neu zu verlegen. Weiterhin ist die für die Druckerhöhungsanlage zu erwartende Laufzeit von 12 Jahren deutlich überschritten. Mit einem Ausfall ist jederzeit zu rechnen. Die Technik einer neuen Druckerhöhungsanlage ist heute deutlich energiesparender.

Dieses Ergebnis der Voruntersuchung führt dazu, dass die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel für einen Umbau zu einem Platz mit Kunstrasen nicht ausreichen werden. Es müssten für diese Lösung insgesamt 483.000 € bereitgestellt werden; die bisherigen Ausgabeermächtigungen erstrecken sich auf „nur“ 385.000 € (Haushaltsmittel aus 2005 = 90.000 € und Haushalt 2006 – VE für 2007 = 295.000 €), so dass noch eine zusätzliche Ermächtigung über 98.000 € geschaffen werden müsste.

2. Lösung

Die Lösung „Kunstrasenspielfeld“ ist so zu beschreiben:

Der Sportplatz Berzdorf erhält einen normgerechten Kunstrasenspielfeldbelag mit einer Sand-Gummigranulat-Füllung. Dafür wird die Tennendeckschicht abgetragen und durch eine neue Ausgleichsschicht, eine elastische Tragschicht und dem Sportbelag ersetzt.

Die Weitsprunganlage wird in den nördlichen Bereich verlegt. Die Anlaufbahnen für die Weitsprunggrube werden in den Auslaufbereich der 50 m Laufbahn integriert.

Alle nicht benötigten Tennenflächen werden als Rasenflächen angelegt. Die Zuschaueranlage auf der westlichen Seite bleibt unverändert.

Zur Verbesserung der sportfunktionellen Eigenschaften und zur Verringerung des Verschleißes am Oberflächenbelag Kunstrasen wird die Grunderneuerung der vorhandenen Beregnungsanlage durchgeführt.

Nach der Terminplanung soll die Ausschreibung der Arbeiten Anfang 2007 erfolgen. Nach Ende der Spielzeit im Mai 2007 soll umgehend mit den Bauarbeiten begonnen werden. Das Kunstrasenspielfeld soll zum Beginn der Spielsaison 2007/08 fertiggestellt sein.

Für diese Lösung besteht folgende Kostenschätzung:

1.	Abtrag Deckschicht und dynamische Schicht	7.850,00 m ²	2,00 €	15.700,00 €
2.	Abtrag Restflächen	2.200,00 m ²	2,00 €	4.400,00 €
3.	Spielfeld in Kunstrasen	7.850,00 m ²	40,00 €	314.000,00 €
4.	Laufbahn und Anlaufbahn Weitsprung	400,00 m ²	47,00 €	18.800,00 €
5.	Weitsprunganlage			12.000,00 €
6.	Sanierung der Beregnungsanlage			65.000,00 €
7.	Flutlicht (Trainingsbeleuchtung)			vorh. keine Änderungen
12.	Verbreiterung Umgangsweg	520,00 m ²	35,00 €	18.200,00 €
13.	Restflächen -Rasen-	1.800,00 m ²	10,00 €	18.000,00 €
14.	Überarbeitung Pflanzflächen			10.000,00 €
15.	Kostenerstattung Betriebshof für Bauleitung			6.900,00 €
	Summe			<u>483.000,00 €</u>
				295.000,00 €
	Haushalt 2005			<u>90.000,00 €</u>
	Bereitgestellte Haushaltsmittel			<u>385.000,00 €</u>
	Mehrkosten			98.000,00 €

Vor dem Hintergrund dieser Kostenentwicklung und des Handlungsbedarfs für das Jugendstadion (Vorlage 235/2006) stellt die Verwaltung die „klassische“ Tennisplatzsanierung mit ihrem Mittelbedarf dar:

Die verschlissene Tennendeckschicht wird abgetragen, der Platz wird höhenmäßig neu profiliert und eine neue Tennendecke wird eingebaut. Zusätzlich wird die für den Betrieb eines Tennisplatzes unbedingt erforderliche Bewässerungsanlage erneuert.

1.	Erneuerung der Tennendeckschicht	90.000,00 €
2.	Sanierung der Beregnungsanlage	<u>65.000,00 €</u>
		<u>155.000,00 €</u>

3. Alternativen

Sind vorgestellt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Sind beschrieben.